

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH

Sitz: Koblenz / Registergericht: Amtsgericht Koblenz / Handelsregister: Abtlg. B, Nr. 94

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstätigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wird in Anwendung des § 265 Abs. 5 S. 2 HGB um den Posten „Aufwendungen für das Spielgeschäft“ erweitert, um die branchenspezifischen Besonderheiten darzustellen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden linear nach Maßgabe der betriebsindividuellen Nutzungsdauer vorgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungs- oder Herstellungskosten größer 250 € bis 1.000 € werden in einem Sammelposten erfasst und hier über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Wertminderungen werden durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Waren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, bei Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen zehn Jahre, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit diese Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Die Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB werden nach den für Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ausgewiesen. Die Risikoeinschätzung der Inanspruchnahme erfolgt auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Koblenz
Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel - zum 31. Dezember 2019

	Anschaffungskosten				Abschreibungen		Buchwerte			
	hist.AK 01.01.2019 €	Zugänge 2019 €	Umb- chungen €	hist.AK 31.12.2019 €	kum.AfA Stand 01.01.2019 €	Abgänge 2019 €	AfA Geschäftsjahr 2019 €	kum.AfA Stand 31.12.2019 €	Buchwert am 31.12.2019 €	Buchwert am 31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.831.460,30	189.128,38	3.790,46	10.007.311,65	8.673.042,96	17.067,49	465.897,48	9.121.872,95	885.438,70	1.158.417,34
	35.235,97	10.283,98	-3.790,46	41.729,49	0,00	0,00	0,00	0,00	41.729,49	35.235,97
2. Geleistete Anzahlungen	9.866.696,27	199.412,36	0,00	10.049.041,14	8.673.042,96	17.067,49	465.897,48	9.121.872,95	927.168,19	1.193.653,31
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.650.532,38	0,00	0,00	23.650.532,38	17.872.800,32	0,00	282.092,00	18.154.892,32	5.495.640,06	5.777.732,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.067.133,64	214.229,66	38.553,18	7.954.614,00	4.759.980,41	300.181,44	998.212,82	5.458.011,79	2.496.602,21	3.307.153,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.563.213,77	191.448,80	0,00	2.541.313,16	2.106.080,52	213.349,41	148.803,08	2.041.534,19	499.778,97	457.133,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.920,64	655,54	-38.553,18	2.023,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.023,00	39.920,64
	34.320.800,43	406.334,00	578.651,89	34.148.482,54	24.738.861,25	513.530,85	1.429.107,90	25.654.438,30	8.494.044,24	9.581.939,18
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	629.712,00	0,00	0,00	617.212,00	190.000,00	0,00	0,00	190.000,00	427.212,00	439.712,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	664.086,97	37.023,03	0,00	701.110,00	190.000,00	0,00	0,00	190.000,00	511.110,00	474.086,97
4. Sonstige Ausleihungen	27.594.591,49	9.339,00	0,00	18.467.792,85	0,00	0,00	0,00	0,00	18.467.792,85	27.594.591,49
	28.913.390,46	46.362,03	0,00	19.811.114,85	380.000,00	0,00	0,00	380.000,00	19.431.114,85	28.533.390,46
	73.100.887,16	652.108,39	9.744.357,02	64.008.638,53	33.791.904,21	530.598,34	1.895.005,38	35.156.311,25	28.852.327,28	39.308.982,95

Anteilsbesitz:

Es bestehen folgende Beteiligungen:

	Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR	letzter vorgelegter Jahresabschluss
1. Lotto Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern	100,00	41	0*	2019
2. ilo-profit Services GmbH, Wiesbaden	25,10	1.484	-32	2018
3. ODDSET Sportwetten GmbH, München	9,08	-3.446	-2.086	2018

* Nach Ergebnisabführung.

Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 2.500 sind verpfändet. Die Verpfändung besichert eine Garantie, die der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Lotterie EUROJACKPOT dient.

2. Eigenkapital

Die Geschäftsführung beabsichtigt, nach Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

	TEUR
Jahresüberschuss	668
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	544
Einstellung in Gewinnrücklagen	0
Bilanzgewinn	1.212
Gewinnausschüttung	510
Vortrag auf neue Rechnung	702

3. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected Unit Credit Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 2,71 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre), erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,00 % (hiervon abweichend für 2020 1,00 % und für 2021 1,15 %), einem Rententrend von 1,50 % und unter Anwendung der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Abweichend zu den Vorjahren wurde das individuelle Renteneintrittsalter und nicht das 65. Lebensjahr bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Ermittlung der Vorruhestandrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected Unit Credit Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 0,57 %, erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,00 % und unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ der Heubeck-Richttafeln GmbH.

Der aus der Umbewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ermittelte Unterschiedsbetrag (Unterdeckung) wird bis spätestens zum 31. Dezember 2021 zu mindestens einem Fünfzehntel per anno den Pensionsrückstellungen zugeführt. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Fünfzehntel à TEUR 534 den Pensionsrückstellungen zugeführt. Der Unterschiedsbetrag zum Bilanzstichtag beträgt somit noch TEUR 1.068 und unterliegt der Ausschüttungssperre.

Die Differenz zwischen den Erfüllungsbeträgen bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem Rechnungszins auf Basis des durchschnittlichen Marktinzins der vergangenen 7 Jahre und einem Rechnungszins auf Basis der vergangenen 10 Jahre unterliegt einer Ausschüttungssperre. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zusätzlich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens diesem Unterschiedsbetrag entsprechen.

Der Barwert beträgt bei einem 7-Jahres-Durchschnitts-Rechnungszins TEUR 54.173, beim 10-Jahres-Durchschnitts-Rechnungszins TEUR 49.347. Der Differenzbetrag in Höhe von TEUR 4.826 unterliegt der Ausschüttungssperre.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

4. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen von insgesamt TEUR 1.735 sind im Wesentlichen enthalten:

- Unterlassene Instandhaltung: TEUR 550
- Blockumlagen: TEUR 394
- Urlaub/Überstunden u. ä.: TEUR 258
- Jahresabschlusskosten: TEUR 128
- Jubiläumsverpflichtungen: TEUR 101
- Bonus Qualitätsmanagement: TEUR 99
- Archivierungskosten: TEUR 59
- Sponsoringkosten: TEUR 49

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

5. Verbindlichkeiten

	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von			durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	
		bis zu einem Jahr TEUR	mehr als einem Jahr TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR	TEUR	Art der Sicherheit
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	4.324 (4.074)	4.324 (4.074)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern (Vorjahr)	22.490 (18.920)	22.490 (18.920)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht (Vorjahr)	0 (6)	0 (6)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	390 (444)	390 (444)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-
Gesamt (Vorjahr)	27.204 (23.444)	27.204 (23.444)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert. Eigentumsvorbehalt der Lieferanten besteht im branchenüblichen Maße.

6. Treuhandvermögen/-verbindlichkeiten

Bei dem Treuhandvermögen handelt es sich um Bankkonten, die die Gesellschaft treuhänderisch für das Land Rheinland-Pfalz führt. Die Treuhandverbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Sicherungs- und Ausgleichsfonds, die das Land für das Lotteriegeschäft bereithalten muss und die auf den treuhänderisch geführten Bankkonten eingezahlt wurden.

7. Latente Steuern

Es bestehen latente Steuern auf Grund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden.

Unter Anwendung des betriebsindividuellen Steuersatzes von 15 % für die Körperschaftsteuer, 5,5 % für den Solidaritätszuschlag und einem durchschnittlichen Hebesatz von 420 % für die Gewerbesteuer ergeben sich folgende zukünftige Steuerbe- bzw. -entlastungen:

	Aktive latente Steuern (latente Steueransprüche) TEUR	Passive latente Steuern (latente Steuerschulden) TEUR
Sachanlagevermögen (Vorjahr)	0 (0)	894 (715)
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Vorjahr)	5.817 (5.217)	0 (0)
Sonstige Rückstellungen (Vorjahr)	11 (11)	0 (0)
Gesamt (Vorjahr)	5.828 (5.228)	894 (715)

Der sich insgesamt ergebende Überhang an aktiven latenten Steuern wurde in Anwendung des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht bilanziert.

8. Haftungsverhältnisse

Gegenüber der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier besteht eine Haftungserklärung, welche auf maximal TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 50) begrenzt ist. Dabei handelt es sich um ein Bürgschaftsobligo. Mit einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften wird nicht gerechnet, da die Schuldner finanziell in der Lage sind, ihren Verpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Zugunsten der ODDSET Sportwetten GmbH wurde eine Sicherheit in Höhe von TEUR 1.090 (Vorjahr: TEUR 1.090) gestellt. Mit der Inanspruchnahme wird nicht gerechnet da man davon ausgeht, dass die ODDSET Sportwetten GmbH ihren Verpflichtungen aus dem Spielbetrieb selbst nachkommen kann.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 81.657 (Vorjahr TEUR 83.412) beinhalten Lotterie- und Wetteinnahmen (Lotterie- und Wetteinsätze zzgl. Bearbeitungsgebühren und ohne direkt mit den Einnahmen verbundene Lotteriesteuern) aus dem Eigengeschäft der Lotterien GlücksSpirale und Die Sieger-Chance TEUR 13.342 (Vorjahr TEUR 13.181), die Vergütung aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Land Rheinland-Pfalz TEUR 63.935 (Vorjahr TEUR 66.229) sowie sonstige Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.381 (Vorjahr TEUR 4.002).

2. Periodenfremde Erträge

Periodenfremde Erträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 166. Zudem bestehen sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 14.

3. Aufwendungen für das Spielgeschäft

Die Aufwendungen für das Spielgeschäft beinhalten Aufwendungen für die Gewinnausschüttung aus dem Eigengeschäft TEUR 6.434 (Vorjahr TEUR 6.189) und Zweckabgaben an die GlücksSpirale- und Die Sieger-Chance Destinatäre TEUR 4.150 (Vorjahr TEUR 4.268) sowie Fördermittel BINGO! TEUR 188 (Vorjahr TEUR 183).

4. Außergewöhnliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Zuführung zur Pensionsrückstellung aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) in Höhe von TEUR 534 (1/15 von TEUR 8.012 gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten den Aufwand aus der Zuführung zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltung aufgrund der Erneuerung der Klimatechnikanlage im Betriebsgebäude der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH in Höhe von TEUR 550.

5. Periodenfremde Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen bestehen in Höhe von insgesamt TEUR 44 und resultieren insbesondere aus Strom-, Gas- und Betriebskostenabrechnungen.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus abgeschlossenen Miet-, Wartungs- und Sponsoringverträgen u. ä. sowie Instandhaltungsmaßnahmen bestehen in einer Größenordnung von TEUR 3.848.

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus der Beteiligung an der ODDSET Sportwetten GmbH, München. Zugunsten der ODDSET Sportwetten GmbH wurde eine bedingte Darlehenszusage in Höhe von insgesamt TEUR 772 gestellt.

2. Personal

Insgesamt werden im Jahresdurchschnitt 173 (Vorjahr 175) Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt. Davon sind 137 Vollzeitmitarbeiter und 36 Teilzeitmitarbeiter.

Der Personalstand zum 31. Dezember 2019 beträgt 170 (Vorjahr 175) Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer, Auszubildende und Vorruhestandler).

Zum Bilanzstichtag befinden sich insgesamt 7 (Vorjahr 4) Mitarbeiter im Vorruhestand.

Die Zahl aller Mitarbeiter auf Vollzeitäquivalente gerechnet beträgt zum 31. Dezember 2019 156,30 (Vorjahr 160,05).

3. Abschlussprüferhonorare

Der Gesamtaufwand für Abschlussprüferleistungen beträgt TEUR 27:

Abschlussprüfung TEUR 21, davon Vorjahre TEUR 0 und andere Bestätigungsleistungen TEUR 6.

4. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit dem Land Rheinland-Pfalz besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Durchführung der von dem Land Rheinland-Pfalz veranstalteten Lotterien und Sportwetten.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Am 1. Januar 2020 trat der Dritte Glücksspieländerungsstaatsvertrag in Kraft. Veranstalter der Sportwette ODDSET ist ab diesem Datum nicht mehr das Land Rheinland-Pfalz, sondern die ODDSET Sportwetten GmbH. Zudem wurde am 12. März der neue Glücksspielstaatsvertrag durch die Ministerpräsidenten der Länder beschlossen. Dieser tritt am 1. Juli 2021 in Kraft, wenn bis dahin alle Länderparlamente zugestimmt haben.

6. Organe der Gesellschaft

Bezüglich der Angaben der Pensionsbezüge der ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Erleichterung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Für die ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung (Geschäftsführer) und deren Hinterbliebene sind Pensionsrückstellungen von insgesamt TEUR 4.208 ausgewiesen.

Bezüglich der Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Erleichterung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

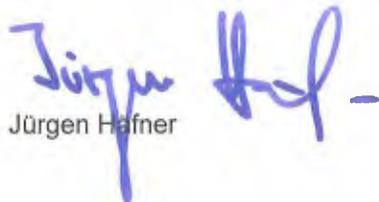
Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates beträgt TEUR 40.

Aufsichtsrat		
Vorsitzender	Dr. Stephan Weinberg	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen
Stellv. Vorsitzender	Magnus Schneider	Regierungsdirektor a. D.
Stellv. Vorsitzender	Walter Desch	Oberstleutnant a. D.
Mitglieder	Prof. Dr. Lutz Thieme (bis 6. Februar 2019)	Professor für Sportmanagement
	Jochen Borchert (ab 18. Februar 2019)	Kommissarischer Präsident des Landessportbund
	Hartmut Emrich	Sparkassenbetriebswirt a. D.
	Dr. Thomas Griese	Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
	Daniela Schmitt	Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
	Dr. Thorsten Rudolph	Abteilungsleiter im Ministerium der Finanzen
	Nicole Steingaß	Staatssekretärin im Ministerium des Innern und für Sport
	Fritz Langenhorst	Pensionär
	Barbara Reinert-Benedyczuk (ab 1. Januar 2019)	Ministerialrätin im Ministerium der Finanzen
	Dr. Falko Zink	Jurist

Geschäftsführung		
Geschäftsführer	Jürgen Häfner	Jurist
Prokurist	Christof Röser	Jurist
Prokurist	Manfred Meder	Wirtschaftsinformatiker
Prokurist	Dirk Martin	Journalist

Koblenz, 27. März 2020

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
Geschäftsführung


Jürgen Häfner